

tion und durch viele Planänderungen etwas zaghaft geworden. Der Parteitag mit seiner kämpferischen und optimistischen Atmosphäre wird dazu beitragen, mit Mut und Entschlossenheit die Ziele des Parteiprogramms zu erreichen. Unter den Symbolen Hammer, Ährenkranz und Zirkel strebt die Kammer der Technik durch die freiwillige Gemeinschaftsarbeit zur sozialistischen Organisation, die in ihren Reihen die Mehrheit der Wissenschaftler, Ingenieure, Techniker und Ökonomen mit den Arbeiterforschern und Neuerern vereinigt.

Diese Zielstellung haben wir in einer Grußadresse an den VI. Parteitag zusammengefaßt, die ich unserem Ehrenmitglied, Genossen Walter Ulbricht, überreiche.

*Ursula Popp*, Arbeiterin im VEB Papierfabrik Schwedt (Oder): Liebe Genossinnen und Genossen! Zu Beginn meines Diskussionsbeitrages bin ich beauftragt, euch die besten Grüße unserer Werktätigen des VEB Papierfabrik Schwedt (Oder) zu überbringen.

Im Rechenschaftsbericht hat uns das Zentralkomitee dargelegt, daß das Neue gegenwärtig darin besteht, daß immer mehr Werktätige nach allseitigem Wissen und umfassenderen Kenntnissen streben, um sie zur ökonomischen Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik anzuwenden.

Ich kann diese Feststellung nur unterstreichen. Ich komme aus einem Betrieb, der - wenn man so sagen kann - ein Kind des V. Parteitages ist. Als dort der Beschluß gefaßt worden ist, das modernste Papierkombinat Mitteleuropas in Schwedt an der Oder aufzubauen, war ich noch 330 Kilometer von dort entfernt zu Hause. Ich arbeitete in einem sehr kleinen Betrieb des Industriezweiges, in dem auch heute noch teilweise so gearbeitet wird wie zu der Zeit, als man das Zeitungsdruckpapier erfunden hat. Ich hatte noch keine klaren Vorstellungen, wie ein solch moderner Betrieb aussehen soll. Das ging und geht aber den meisten Werktätigen unseres Industriezweiges so.

Aber wir sind alle der festen Überzeugung, daß der Aufbau der Papierfabrik Schwedt bestimmt eine großartige Sache wird. Heute, wo schon eine Maschine läuft und der Anlauf der zweiten vorbereitet wird - das sind immerhin Brocken von 120 bis 130 Meter Länge und 1200 bis 1300 Tonnen Gewicht -, kann man sich noch gar nicht richtig vorstellen, wie es sein wird, wenn die Fabrik fertig ist und täglich etwa 700 Tonnen Papier und Karton produziert werden. Ich habe an den Jugendeinsätzen des In-